

Die unterzeichnende Bezirksrätin und der unterzeichnende Bezirksrat der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag: Hitzeaktionsplan

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus:

Der zuständige Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Jürgen Czernohorszky, wird ersucht, ein ganzheitliches Maßnahmenpaket für den Sommer 2025 und die darauffolgenden Sommer unter Berücksichtigung von evidenzbasierten Rahmenbedingungen und Ideen des Bezirks zu erstellen, um die Entstehung von urbanen Hitzeinseln in Penzing einzudämmen. Die Rahmenbedingungen und Ideen des Bezirkes mögen, gemäß der Wiener Stadtverfassung – insbesondere § 103g (1) 1., § 103g (1) 2., § 103g (1) 9., § 103h (1) 4. und insbesondere § 103j – im Umweltausschuss ganzheitlich beraten werden.

Begründung:

Vor mehr als drei Jahren präsentierte die Innere Stadt den ersten Klimaplan, der in Zusammenarbeit aller Parteien erstellt wurde. Ziel war und ist es, die Hitzeentwicklung in den Sommermonaten zu reduzieren, Schattenwege zu schaffen und die Nächte erträglicher zu gestalten.

Die überparteiliche Erstellung eines solchen Plans im Rahmen einer Arbeitsgruppe war in Penzing leider nicht möglich.

Das bedeutet jedoch nicht, dass wir als Bezirk der Stadt Wien nicht zukünftig Empfehlungen zu Hitzeschutzmaßnahmen mitgeben können. Der Umweltausschuss kann und sollte zukünftig, wie in der Stadtverfassung vorgesehen, hier aktiver werden.

Andrea Grabner, MA
Bezirksrätin

Sebastian Mühlbauer, MA
Bezirksrat